

ventionsketten arbeiteten, konnten bereits auf etablierte Gremien und Netzwerkstrukturen aufbauen. Sie befassten sich seit Anfang des Jahres insbesondere mit der inhaltlichen Weiterentwicklung ihrer Präventionskette und widmeten sich folgenden Fragestellungen:

- » Wie werden die einzelnen Entwicklungsphasen der Kinder durch Angebote begleitet? Wo bestehen Lücken?
- » Wie können die Zugänge armer Familien zu Angeboten und Unterstützungsleistungen verbessert werden?

Daraus wird deutlich: Auch für »geübte« Kommunen lohnt sich die Beteiligung am Programm, denn Präventionsketten verstehen sich als immerwährender Prozess der Qualitätsentwicklung lokaler Angebote und Strukturen.

### Professionelle Begleitung der Koordinator\*innen vor Ort

Jeder der Programmkommunen steht ein\*e Fachreferent\*in der Landeskoordinierungsstelle zur Verfügung, die bei Prozess- und Strukturgestaltung sowie fachlich zum Auf- und Ausbau von Präventionsketten berät. Darüber hinaus stellt die Landeskoordinierungsstelle – je nach Bedarf der Kommunen – ein umfassendes Fortbildungsangebot für die Koordinator\*innen zusammen. In den vergangenen Monaten lernten die Fachkräfte in mehreren ein- bis zweitägigen Workshops das Programm näher kennen, vertieften ihre Kenntnisse zu den Themen Kinderarmut und Gesundheitsförderung, beschäftigten sich mit der Wirkungslogik ihrer spezifischen kommunalen Strategie und übten das Arbeiten in Netzwerken ein.

### Neue Kommunen gehen 2018 an den Start – ab 2019 können auch Sie dabei sein!

Für den dreijährigen Förderzyklus ab 2018 haben weitere Kommunen ihr Interesse an einer Programmbeteiligung bekundet: Voraussichtlich sieben Landkreise und Städte werden im Frühjahr die Präventionsketten-Arbeit aufnehmen. Ab März 2018 können sich wieder Kommunen für die Beteiligung am Programm »Präventionsketten Niedersachsen« bewerben. Nach Programmzuschlag werden sie von 2019 bis 2021 durch die Landeskoordinierungsstelle begleitet und erhalten anteilig Finanzmittel für eine Koordinationskraft. Die jährliche Präventionsketten-Fachveranstaltung in Hannover wird dazu weitere Informationen geben und den Fachdiskurs fördern. Merken Sie sich dafür jetzt schon den 07. März 2018 vor.

[www.praeventionsketten-nds.de](http://www.praeventionsketten-nds.de)

Anschrift siehe Impressum

### HELLA EINEMANN-GRÄBERT

## Plattdeutsch als Türöffner in der Gesundheitsförderung

Menschen in besonderen Lebenslagen, mit gesundheitlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen, sollten die Möglichkeit bekommen, in ihrer vertrauten Sprache zu sprechen. Auch in Pflegeeinrichtungen spielt die kultur- und sprachensible Betreuung eine wichtige Rolle. Eine Vielzahl von pflegebedürftigen Menschen hat in ihrer Kindheit Plattdeutsch gesprochen. Ihre Erst- beziehungsweise Muttersprache stellt hier einen Türöffner und eine Brücke dar und vereinfacht oftmals notwendige Handlungen in der Betreuung und Pflege.



### Sprachunterricht der anderen Art

Die Berufsbildende Schule (BBS) Wildeshausen bietet den Schüler\*innen im Fachbereich Pflege ein zusätzliches Lernangebot an. Sie hat bereits vor sieben Jahren die ersten Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt und Befragungen in Pflegeeinrichtungen durchgeführt. Ein wichtiges Ergebnis daraus ist der Wunsch der Pflegebedürftigen, weiterhin Plattdeutsch sprechen zu können. In der BBS wurde daraufhin ein entsprechendes Curriculum erarbeitet: Pflegeschüler\*innen werden seit 2010 zusätzlich zu den regulären Fächern verpflichtend in Niederdeutsch unterrichtet. Mit der daraus resultierenden zusätzlichen Sprachkompetenz können Pflegeschüler\*innen häufig schneller eine intensive Beziehung zu den kranken und/oder pflegebedürftigen Menschen aufbauen. Darüber hinaus kann bei dementiell erkrankten Menschen die innere Unruhe und Anspannung mit Hilfe ihrer Erstsprache herabgesetzt werden. Pflegebedürftigen wird durch die plattdeutsche Ansprache geholfen, Krisen und Trauer besser zu bewältigen und Trost zu finden. Wie Alltagserfahrungen zeigen, kann in schwierigen pflegerischen Situationen schneller und einfacher Zugang gefunden werden. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass ein Verwirrheitszustand bei verängstigten Patient\*innen im postoperativen Zustand durch eine gute Begleitung in der Erstsprache minimiert werden kann. Die Bedeutung von seelisch-körperlichen und psychosozialen Faktoren wird im Gesundheits- und Genesungsbereich zunehmend gewürdigt. Dabei spielt die Kommunikation eine entscheidende Rolle und kann zu Genesung und Wohlbefinden der Patient\*innen beitragen. Wenn hier die Herzensprache (Erstsprache) erklingt, liegen die Vorteile auf der Hand.

### Praktische Unterstützung durch Wortschatzbroschüre

Die Schüler\*innen der BBS nutzen als Hilfestellung eine Wortschatzbroschüre, die aufgrund ihrer Beliebtheit bereits in der dritten Auflage mit insgesamt 15.000 Exemplaren erschienen ist. Das Wörterbuch mit Hoch- und Niederdeutsch kann Interessierte aus dem Gesundheitswesen, die Plattdeutsch nicht ausreichend beherrschen, dabei unterstützen, wichtige Alltagsdialoge und Fachausdrücke schnell zu erlernen. Ein weiteres Heft mit ausschließlich hochdeutschem Vokabular kann durch eine andere Muttersprache ergänzt und wie ein Vokabelheft verwendet werden. Diese Broschüre kann auch für deutsche Pflegekräfte hilfreich sein, die Menschen aus anderen Herkunftsländern betreuen.